

Languages today
DIE Sprachschule in Küssnacht am Rigi
Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch
www.languages-today.ch / contact@languages-today.ch
041 530 50 27 | Gsteigstrasse 14 · 6403 Küssnacht am Rigi

Reden Sie mit uns
über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.
Raiffeisenbank Rigi **RAIFFEISEN**

bernet & bernet
architektur ag fh | sia | aec
BAUMANAGEMENT ARCHITEKTUR BAULEITUNG
Luzernerstrasse 11 Küssnacht am Rigi · 41 41 852 01 90 info@bernet-bernet.com www.bernet-bernet.com

Regierungsratswahl

Parteilpolitik geht vor

Michael Fuchs ist seit langer Zeit der erste Küssnächter Regierungsratskandidat. Für die konkurrierenden Ortsparteien ist eine Unterstützung Fuchs' dennoch kein Thema.

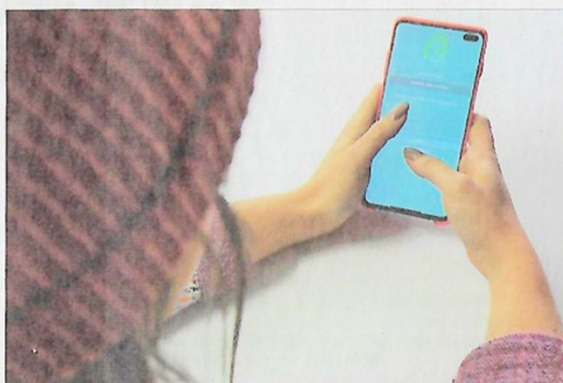
fab. Regierungsräte aus Küssnacht sind erstaunlich dünn gesät. Seit 1848 brachte es der Bezirk gerade mal auf sieben Vertreter. Von 1936 bis 1992 sass mit Alois Knüsel, Klemens Dober, Josef Ulrich und Walter Gisler konstant ein Küssnächter in der Kantonsregierung. Nach einem achtjährigen Unterbruch schaffte es der LVP-Politiker und Unternehmer Alois Christen nach Schwyz. Seit er sich 2008 nicht mehr zur Wiederwahl stellte, verharrt der Regierungsrat ohne Küssnächter Beteiligung. Auch Kandidaturen blieben aus. Nun will Michael Fuchs (SP) am 22. März nicht nur seine Partei, sondern auch den Bezirk zurück in die Regierung führen. Der Wählerstärke seiner Partei nach zu urteilen, sind seine Erfolgschancen geringer als jene Alois Christens in den Jahren 2000 und 2004. Die FDP und die SVP, welche im Kanton Schwyz mit einem Stimmenanteil zwischen 55 und 60 Prozent rechnen dürfen, haben sich für die Regierungsratswahl verbündet, um ihre fünf bisherigen Sitze ins Trockene zu bringen. In einer gemeinsamen Medienmitteilung bekräftigten deren Küssnächter Ableger, dass sie vollständig hinter dem Päckli stehen und sich weiterhin klar für einen bürgerlich zusammengesetzten Regierungsrat einsetzen. Auch wenn sich die Präsidenten der FDP und SVP Küssnacht Fuchs gegenüber wertschätzend äussern: Mit ihrer Schützenhilfe kann er nicht rechnen, denn Parteilpolitik geht bei ihnen über Lokalpolitik. Was sie und die Spitzen der örtlichen CVP und GLP zu Fuchs' Kandidatur sagen und welcher prominente Küssnächter Politiker Fuchs dennoch zur Wahl empfiehlt, erfahren Sie auf **Seite 13**

Seematt 2

Mit «Klapp» klappt es

Die Kommunikation zwischen der Schule und dem Elternhaus ist sehr wichtig. Da es bei den Bezirksschulen in letzter Zeit damit etwas haperte, steigt das Seematt 2 auf die digitale Schiene um und erhofft sich damit Besserung.

aj. Seit den Sommerferien leitet Daniel Roggenmoser das Schulhaus Seematt 2. Vor seinem Amtsantritt hatten die Bezirksschulen einige Krisen zu bewältigen. Die Kündigung von Rektor Rolf Bucher brachte schliesslich das Fass zum Überlaufen. Wobei der Elternrat Seematt in diesem Zusammenhang vor allem das Kommunikationsproblem zwischen Eltern und Schule als grossen Kritikpunkt nannte. Mit dem neuen Schulleiter weht im Seematt 2 nun allerdings ein neuer – digitaler – Wind. Roggenmoser hat



Klapp ist ein Kommunikationsorgan für Lehrer und Eltern.

Foto: fab

das Kommunikationsorgan Klapp eingeführt. Eine App, welche den Informationsaustausch mit den Eltern um ein Vielfaches erleichtert. Im Interview erzählt er von der neu-

en Art der Kommunikation und auch der Elternrat Seematt 2 spricht über seine Erfahrungen damit. Ob alle Beteiligten nun mit dem Austausch zufrieden sind, lesen Sie auf **Seite 3**

Grafologie

Von der Handschrift zum Charakter

Iris Meier ist Grafologin. Sie analysiert Schriften und versucht etwas über den Charakter einer Person zu erfahren.

lul. Grafologen analysieren Handschriften und zeigen Stärken und Schwächen von Menschen auf. Hat Iris Meier eine Schrift vor sich, analysiert sie diese in drei Schritten: Nach der Betrachtung des Gesamtbildes erfolgt die grafologische und zum Schluss die psychologische Analyse. Oftmals werden ihre Dienste von Personalabteilungen in Anspruch genommen. Wie die Grafologie funktioniert, wollte der «FS» von Iris Meier wissen und hat sie dafür getroffen. **Seite 2**



«Bei den älteren Leuten wird es durchaus noch geschätzt, wenn etwas handgeschrieben ist.»

Iris Meier
Grafologin

Immensee

Neue Pächter für die Badi gefunden

Nach fünf Jahren haben Silvia und Leandro Breda Stocco entschieden, die Badi Immensee zu verlassen und einen neuen Weg einzuschlagen. Der Vevi suchte deshalb für die kommende Saison einen neuen Pächter – mit Erfolg: Zwei Luzerner übernehmen das Badi Bistro in Immensee. Mehr zu ihnen auf **Seite 7**

FG Chalberschwanz

Fünfte Jahreszeit hat begonnen

Vergangenen Freitag wurde in Immensee die Fasnacht eröffnet. Noch am selben Abend wählte die Lichtlöscherschunft Toni Achermann zu ihrem neuen Oberhaupt. Was nach dieser Eröffnung aus fasnächtlicher Sicht weiter auf der Agenda steht und unter welchem Motto Küssnacht feiert, lesen Sie auf **Seite 9**

Bezirksgericht

Zwei mögliche Nachfolger

Am 22. März wählen die Stimmbürger einen neuen Präsidenten für das Bezirksgericht Küssnacht. Der bisherige Vorsitzende, Benno Neidhart, geht per Ende Juni in Pension. Im Rennen sind zwei Kandidaten: Claire Anne Daams und Raffael Zeder. Ein Dritter hat sich mangels Unterstützung zurückgezogen. **Seite 15**

Biathlon

Noé In Albon auf Rang 42

An den Olympischen Jugendspielen klassierte sich der Merlischacher Noé In Albon im abschliessenden Sprintrennen auf dem 42. Platz. Somit sind die Spiele für den 16-Jährigen nach zwei Rennen schon vorbei. Wegen dieser Platzierung wurde er für die Mixed-Staffel vom Mittwoch von seinen Trainern nicht mehr angeboten. **Seite 21**

ANZEIGE

Sticher innovation
Perfekte Insektenschutzgitter auf Mass
Pergolas – Glasdächer – Storen – Sonnensegel

MUT HEISST FAHREN
WOHIN MAN WILL
WIR BEGLEITEN SIE DABEI
Ihr Berater: Beat Studer, Mobile 079 341 68 57, beat.studer@allianz.ch
Generalagentur Jürg Weber, Bahnhofstrasse 21, 6430 Schwyz
Allianz



Gastkolumne

Taxi to Heaven ...

... oder welche Erfahrungen «Muttertaxis» ihren Kindern nicht ermöglichen.

Ich gehöre zur Generation, in welcher ein Automobil im Dorf noch für Aufsehen sorgte. Ein Automobil für den Kindertransport zur Schule wäre dazumal als snobistisch verschrien worden.

Nichtsdestotrotz schraubten wir an eigenen Taxis herum und bastelten aus gefundenen Fahrzeugteilen unsere Bubenräume, die «Taxis to Heaven». Die abenteuerlichsten Gefährte waren unsere Selbstkonstruktionen aus Regenschirmen, mit denen wir vom Dach unserer Scheune sprangen, dem Himmel so nah.

Das schönste Taxi war der Weg per Pedes auf unserem halbstündigen Fussweg zum Schulhaus am Dorfrand. Die vielen Eindrücke, Gerüche, hinter die Zaunlatten spähen bis hin zu den stibitzten Zwetschgen und Kirschen auf unserem Schulweg lassen meine Kindheit wieder sehr lebendig in mir aufsteigen.

Jeder Haushalt verfügt derzeit über ein bis zwei Automobile. Wird damit nicht auch ein grosser Teil von Kindheitsentdeckungen verhindert? Mobilität gilt heute als ein Menschenrecht, auf das niemand verzichten will. Dabei wäre der grösste Gefallen und die schönste Entdeckung einer unvergesslichen Kindheit, wenn Eltern mit einem Zufuss-Taxi ihren Kindern einen Lebensraum erschliessen und weisen, der wirklich jeden Tag aufs Neue erlebt und erkundet werden kann.

Das «Taxi to Heaven» steckt wohl nicht in der schnellen Familienkarosse, sondern im selbstständigen Gehen, Entdecken und Erforschen der direkten Umwelt im eigenen Dorf.

Johann Krempels
Schulleiter Dorfhalde

genoss den Schulweg mit einer stibitzten Zwetschge.



Grafologie

Die Sprache der eigenen Handschrift

Iris Meier ist Grafologin. Sie analysiert Handschriften und versucht dabei etwas über den Charakter der schreibenden Person zu erfahren. Der «FS» wollte von ihr wissen, wie das genau geht und wie zuverlässig Grafologie ist.

Von Lukas Lüthi

Sie, lieber Leser, bewerben sich auf eine Stelle und müssen einen handgeschriebenen Text einreichen. Dann ist es wahrscheinlich, dass Ihr potenzieller Arbeitgeber ein grafologisches Gutachten erstellen lässt. In diesem Fall landet Ihre Schriftprobe beispielsweise auf dem Schreibtisch von Iris Meier aus Küssnacht. Die 63-Jährige ist Grafologin. Sie versucht anhand der Handschrift herauszufinden wer Sie sind, was Sie können oder welche versteckten Talente Sie haben. «Das Ziel der Grafologie ist, durch eine Schriftprobe herauszufinden, welche Fähigkeiten oder Ressourcen ein Mensch hat», erklärt Meier. Grafologie umfasst die Deutung der Handschrift und diese bringe das Wesen und den Intellekt des Menschen zum Vorschein, ergänzt Meier. Es handelt sich also um eine Analyse, die aufzeigen soll, wie der Charakter eines Menschen aussieht und welche Stärken und Schwächen er hat. So ist es nicht überraschend, dass zu 99 Prozent Personalabteilungen von Firmen diese Dienstleistung nutzen.

Iris Meier, die ursprünglich aus dem Baselland stammt, ist schon in ihrer Jugend mit der Grafologie in Kontakt gekommen. So richtig gepackt habe es sie jedoch, als sie sich bei der Swissair als Flight Attendant bewarb: «Es gehörte dazu, dass man von einem Psychologen geprüft wurde und eine Schriftprobe abgeben musste. Das fand ich so interessant, dass ich meine Schrift analysieren liess.» Daraufhin besuchte Meier eine fünfjährige Ausbildung zur Grafologin beim Verband deutschsprachiger Grafologen in Zürich, die sie 2006 abschloss. Seither ist sie als diplomierte Grafologin, Coach und Autorin tätig.

Analyse in drei Schritten

Zurück zu Ihrer Schriftprobe, die Sie der Bewerbung beilegen mussten. Ist diese einmal bei Iris Meier angekommen, erfolgt die Analyse in drei Schritten. Der erste Schritt sei vergleichbar mit der Betrachtung eines Gemäldes. Sie erfasse dabei den Gesamteindruck der Schrift – wie sieht diese aus, nutzt der Schreibende das gesamte Blatt Papier aus oder wie dynamisch zeigt sich die Handschrift, sind mögliche Fragestellungen.

Sehr oft kommen Unternehmen auf Iris Meier zu und wollen wissen, wie gut Bewerben zu einer ausgeschriebenen Stelle passen.

Foto: zvg



Zweitens erfolgt das eigentliche Handwerk. Iris Meier widmet sich den einzelnen Buchstaben und wie diese geschrieben sind. Dabei achtet sie beispielsweise auf die i-Pünktchen, das Aussehen von Zahlen oder auch den Zeilenabstand. «Bei den grafologischen Merkmalen gibt es über Jahrhunderte hinweg zusammengetragene Hinweise, sodass es einen Zusammenhang zwischen der Schrift und der Persönlichkeit gibt.» So können Buchstaben, die andere Buchstaben auf der Linie darunter berühren, aufzeigen, dass solche Menschen sich beispielsweise in andere Kompetenzbereiche einmischen. Der untere Bereich der Schrift wird als Unterzone bezeichnet und steht für die Triebphäre und den materiellen Bereich. Als letzter der drei Schritte erfolgt eine psychologische Analyse, erklärt Meier. Dabei stütze sie sich auf eine Charaktertypologie und teilt die Menschen in vier Kategorien ein. Abschliessend schreibt Iris Meier auf Basis ihrer Erkenntnis das Gutachten.

Kritik aus der Wissenschaft

Dass von einem vollgeschriebenen Stück Papier auf den Charakter eines Menschen geschlossen werden kann, ist keinesfalls unbestritten. Die Wissenschaft hat Studien hervorgebracht, welche genau diese Verknüpfung als problematisch sehen: so zum Beispiel eine Untersuchung von Robert Tett und Cynthia Palmer. Grafologie kann demnach nur sehr begrenzt die individuelle Persönlichkeit beschreiben. Die Autoren weisen zwar darauf hin, dass verschiedene Aspekte ihre Untersuchung beeinflussen könnten, ziehen aber trotzdem das erwähnte

Fazit. Darauf angesprochen antwortet Iris Meier mit einem Verweis auf die Geschichte: «Das ist so, weil die Grafologie über Jahrhunderte überliefert wurde. Bereits die Chinesen haben sich mit der Schriftdeutung befasst und der französische Geistliche Jean Hippolyte Michon veröffentlichte 1875 sein Hauptwerk zur Grafologie. Es gab aber auch viele Scharlatane. Mittlerweile kann man sich grafologische Gutachten leider beispielsweise auch im Internet erstellen lassen. Ich muss sagen, dass die Trefferquote der Grafologie bei 85 bis 90 Prozent

mein formuliert, dass sich viele Menschen darin wiedererkennen können. Das Phänomen wird gemeinhin als Barnum-Effekt bezeichnet und tritt auch beim Lesen von Horoskopen auf. Es gebe zwar Grafologen, die mit Textbausteinen sehr allgemeine Gutachten formulieren, sagt Meier. «Gerade bei Menschen ohne Ecken und Kanten könnte man mit allgemeinen Textbausteinen ein Gutachten schreiben, allerdings ohne differenzierte Aussage», ergänzt Meier. Sie selbst mache dies aber nicht.

Handschrift weniger wichtig

Im Vergleich zu früher schreiben die Menschen heute weniger von Hand. Smartphone, Tablet und Computer ersetzen Blatt und Papier. Iris Meier erkennt vor allem einen Generationenunterschied: «Bei den älteren Leuten wird es durchaus noch geschätzt, wenn etwas handgeschrieben ist. Bei den Jungen ist das wahrscheinlich kein Thema mehr.» Es existiere aber auch ein Gegenteil hin zum handgemachten und somit auch zum handgeschriebenen, ergänzt Meier. Jüngere Menschen hätten heute aber Schwierigkeiten eine lange Zeit am Stück zu schreiben, weil ihnen dann die Hand zu schmerzen beginne und sie sich verkrampfen würden. Dennoch begleite die eigene Schrift den Menschen ein Leben lang und verändere sich stark, weiss die Grafologin. Die Handschrift sei ein Abbild des Charakters und unterliege der Persönlichkeitsentwicklung. Je mehr Handschriften aus verschiedenen Lebensabschnitten vorliege umso aussagekräftiger wird die grafologische Analyse.

«Alles was den Charakter ausmacht ist in unseren Bewegungen und damit auch in der Handschrift sichtbar.»

Iris Meier
Grafologin

liegt, wenn man sie vernünftig betreibt.» Sie könne die Wissenschaft natürlich nicht widerlegen. Es sei aber klar, dass die Schreibbewegung durch Befehle im Hirn zustande komme und man nichts schreiben könne, wenn man es zuvor nicht gedacht habe. Meier ist trotz wissenschaftlichen Erkenntnissen überzeugt: «Ich weiss mit Sicherheit, dass alles was den Charakter ausmacht in unseren Bewegungen und allem was wir machen sichtbar ist – also auch in der Handschrift.» Ein anderer Kritikpunkt betrifft die Gutachten der Grafologen. Diese seien so vage und allge-

ANZEIGE

bisang
Bau

Leben in der Dorfzone von Greppen

Eigentumswohnungen – Neubauprojekt Dorfstrasse in Greppen

In der Dorfzone von Greppen entstehen neue Eigentumswohnungen in attraktiver Lage.

Wohnungen zu verkaufen
Mehr Informationen unter
www.bisangbau.com

BISANG Bau AG | Erlstrasse 8 | 6403 Küssnacht | 041 552 78 78 | bisangag.ch

